

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Strande (Gemeinde Strande)

Sitzung am: 17.06.2021
Sitzungsort: Turnhalle an der Grundschule Strande,
Dänischenhagener Str. 29, 24229 Strande
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:36 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz

Schriftführer/in

Dr. Holger Klink

Florian Thedens

*Bitte beachten Sie die Möglichkeit der Änderungen/ Ergänzungen
dieser Niederschrift in Folgesitzungen.*

Anwesend:

Bürgermeister/in:

Klink, Holger, Dr.

Gemeindevertreter/innen:

Behrenbruch, Thomas
Claßen, Jörn
Förster, Rudolf, Dr.
Hernekamp, Christoph, Dr.
Kauffmann, Ulrich
Much, Bernd
Panier, Dirk
Rademacher, Roland
Reventlow, Nicolaus Graf zu
Rodde, Christoph
Sieg, Claudia
Strand, Sönke

Verwaltung:

Westphal, Sandra

Protokollführung:

Thekens, Florian

Entschuldigt:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

	Vorlage
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung	
2. Niederschrift vom 18.03.2021	
3. Mitteilungen	
3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters	
3.2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden	
4. Fragestunde	
4.1. Fragestunde der Einwohner/innen	
4.2. Fragestunde der Gemeindevertreter/innen und Ausschussmitglieder	
5. Vorstellung Verkehrsleitsystem Strande - Leistungsverzeichnis	2021/T/376
6. Anlage einer gemeindlichen Streuobstwiese	2021/T/378
7. Umgang mit der Tourismusabgabe zu Coronazeiten	2021/T/380
8. Kündigung der Mietverträge für die Aufstellung von Strandkörben und Erhöhung der entsprechenden Mieten - Anträge der Strandkorb AG	2021/T/375
9. Beschluss des Kriterienkatalogs für die Einrichtung privater Bestattungsplätze	2021/50/397
10. Konzept über öffentlich zugängliche Elektroladesäulen in den Gebietskulissen der Ämter Dänischen Wohld und Hüttener Berge sowie der Gemeinden Schweden-eck, Noer und Strande	2021/50/400
11. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße Witten Land'n	2021/50/403
12. Erstellung eines Indirekteinleiterkatasters für die Gemeinde Strande	2021/50/396
13. Schmutzwasserentwässerung in Alt Bülk	2021/50/398
14. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit	

Nichtöffentlicher Teil:

15. Personalangelegenheit	2021/50/402
---------------------------	-------------

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Auf Grund der fehlende Beratungsreife des TOPs 9 „Überprüfung der Straßenreinigungssatzung im Hinblick auf die Regelung zur Schneeräumungs- und Eisbeseitigungspflicht der Anwohner*innen auf Gehwegen – Antrag der SPD-Fraktion“ beschließt die Gemeindevertretung diesen TOP abzusetzen. Hierzu soll es noch einen „Runden Tisch“ unter Beteiligung der Verwaltung/des Kämmerers geben.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 2

Niederschrift vom 18.03.2021

Gegen die Niederschrift vom 18.03.2021 liegen keine Einwände vor. Anschließend wird sie von Herrn Dr. Klink unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen

Tagesordnungspunkt 3.1

Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Mitteilungen des Bürgermeisters liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

Tagesordnungspunkt 3.2

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die Mitteilungen des Hafenausschussvorsitzenden liegen dieser Niederschrift als Anlage bei. Die anderen Ausschussvorsitzenden verweisen überwiegend auf die Themen der vorliegenden Tagesordnung und berichten jeweils kurz aus den zusätzlich in den Ausschusssitzungen beratenen Themen.

Dr. Förster erwähnt ausdrücklich den positiven Effekt der Buhnen und lobt den diesbezüglich erfolgten Einsatz des Bürgermeisters.

Tagesordnungspunkt 4

Fragestunde

Tagesordnungspunkt 4.1

Fragestunde der Einwohner/innen

Ein Einwohner erkundigt sich, besonders in Pandemiezeiten, über die Notwendigkeit eines Bürgerhauses am Ankerplatz. Der Bürgermeister Herr Dr. Klink erklärt,

dass auch in Zeiten der Corona-Pandemie ein Bedarf über ein solches Bürgerhaus besteht.

Weiter erkundigt sich der Einwohner über ein Gully vor dem Kaufmann „Schröder“, welcher eine Stolpergefahr darstellen soll. Herr Dr. Klink versichert, dass dieser Gully baurechtlich in Ordnung ist, sagt aber zu, dieses Thema noch einmal abzuklären.

Tagesordnungspunkt 4.2

Fragestunde der Gemeindevertreter/innen und Ausschussmitglieder

Die Gemeindevertreterin Frau Sieg erkundigt sich zum Sachstand der Strandduschen.

Herr Dr. Klink berichtet, dass die Leitungen bereits verlegt sind und erklärt auf Grund von Vergabe- und Lieferfristen die Verzögerung der Montierung. Der Bürgermeister versichert, dass die Strandduschen montiert werden, sobald sie geliefert wurden.

Tagesordnungspunkt 5

Vorstellung Verkehrsleitsystem Strande

- Leistungsverzeichnis

Vorlage: 2021/T/376

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink stellt das Verkehrsleitsystem vor.

Im Verlauf der weiteren Erörterung bittet Frau Sieg darum, vermehrt im Bereich Dänischenhagener Straße/Bülker Weg blitzen zu lassen. Dr. Klink sagt zu, dieses Anliegen über die Verwaltung erneut an den Kreis/die Polizei heranzutragen.

Herr zu Reventlow plädiert dafür, im Zuge des beabsichtigten Leitsystems den Parkplatz „Am Deich“ im Hinblick auf seine Bedeutung entweder in „Großparkplatz“ oder „Zentralparkplatz“ umzubenennen.

Herr Much fragt nach, wie die Gemeinde den Erfolg eines solchen Systems messen wird und weist auf Erfahrungen anderer Orte hin, dass weiterhin ein gewisser Anteil an „Suchverkehr“ damit nicht zu verhindern sei.

Nach einer längeren Diskussion über den zu erwarteten Effekt dieses Systems wird noch einmal klar gestellt, dass es sich hierbei nur um einen Baustein von mehreren Bausteinen handelt um das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde Strande zu senken und zu regulieren.

Herr Kauffmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch mit dem Eigentümer des Parkplatzes am Surfkiosk in Bezug auf eine künftige entgeltliche Bewirtschaftung zu sprechen sei. Nach einer weiteren Erörterung zur Attraktivierung der Bülker Huk ergeht abschließend folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Entwurf zur Verkehrslenkung und Schrankenanlage umzusetzen, und vorbehaltlich einer entsprechenden Förderung durch Dritte von mind. 50 % sowie die Ergänzung aus dem Finanzausschuss im Beschlussvorschlag aufzunehmen.

1. Etablierung einer automatisierten Schrankenanlage am Bülker Weg hinter dem Surfclub, um automatisiert bei extremen Verkehrsaufkommen die Zufahrt zu regulieren.
2. Etablierung eines digitalen Verkehrsleitsystems zur Regulierung des hohen Verkehrsaufkommens in der Gemeinde.

Zu 1.

- Die Schrankenanlage erfasst die Fahrzeuge, die Richtung „Bülker Huk“ fahren und zurück.
- Sollten mehr Fahrzeuge zur „Bülker Huk“ fahren, als Parkplätze vorhanden sind, schließt die Schranke automatisch.
- Unabhängig der Belegung der Parkplätze haben Mitarbeiter und Anlieger vom Leuchtturm Pavillion uneingeschränkt Zufahrt. Ebenso Mitarbeiter des WSA und Mieter der Sozialwohnungen.
- Die Schranke lässt sich mittels Schlüssel, Fernbedienung und telefonisch öffnen.
- Alle Zustände werden auf einem Rechner zentral erfasst und dokumentiert.
- Für die Schrankenanlage muss eine Stromversorgung bis auf Höhe Surfclub gelegt werden.
- **Kostenschätzung rund 25.000 €**

Zu 2.

- Das Verkehrsleitsystem umfasst die Erfassung der Belegung folgender Parkplätze: Großparkplatz, Buswendeplatz, Klaus-Groth-Straße, Bülker Weg, Surf Kiosk und „Bülker Huk“. Je nach Bauweise des Parkplatzes erfolgt die Erfassung der Belegung über Induktionsschleifen oder Kamera basierend.
- An den beiden Ortseinfahrten (Kreise und Abfahrt Schilksee) werden große digitale Informationsschilder etabliert, die einen Überblick über die Belegung der Parkplätze geben. Ebenso werden eventuelle Sperrungen der „Bülker Huk“ frühzeitig angezeigt.
- Alle Daten fließen zentral auf einem Leitrechner zusammen. Dieser Rechner steuert dann auch die Schrankenanlage.
- Die Daten können dann auch über das Internet überregional abgerufen werden.
- **Kostenschätzung rund 214.000 €**

Gesamtkosten von 239.000 € - Einstellung im Haushalt 120.000 € - daher vorbehaltlich 50 % Förderung. *Wegen der haushaltsrechtlichen Darstellung sind 119.000 € zusätzlich überplanmäßig zur Verfügung zu stellen, da der Haushalt 2021 nur 120.000 € vorsieht.*

Ziel soll es sein, Besucher frühzeitig über die Verkehrssituation zu informieren und extreme Verkehrssituationen wie in der Vergangenheit im Ort zu verhindern. Bestenfalls kommt es zu einer überregionalen Vernetzung zwischen den Gemeinden den Parplatzsuchverkehr im Ort zu minimieren und die Besucher frühzeitig zu informieren.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 6

Anlage einer gemeindlichen Streuobstwiese

Vorlage: 2021/T/378

Die Gemeindevertreterin Frau Sieg erläutert die Sach- und Rechtslage. Des Weiteren stellt sie die zur Verfügung stehenden Standorte der geplanten Streuobstwiese vor. Außerdem wirbt Frau Sieg für Baumspenden durch die Bürgerinnen und Bürger

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Die Gemeinde beschließt die Anlage einer Streuobstwiese als ökologisches und nachhaltiges Projekt für den Artenschutz, die Allgemeinheit und naturpädagogische Zwecke für Schule und Kita. Abhängig von den gewählten Standorten sollen Halbstämmige Obstbäume (bis 3,5 Meter Höhe) und hochstämmige Bäume sämtlicher heimischer Obstsorten gepflanzt werden. In Verbund mit der Streuobstwiese soll eine freie Fläche von etwa 50 m² für den Natur- Unterricht vor Ort für die Kinder entstehen.
2. Das Mähen der Wiesen und der fachmännische Obstbaumschnitt werden vom Bauhof vorgenommen.
3. Standort für die Streuobstwiese soll sein:
Eine Kombination folgender Standorte: a und c
 - a.
Die gemeindeeigene Fläche auf Flurstück 3/1 mit ca. 5000 qm linkerhand hinter den Forellenteichen. Der Zugang soll über einen wassergebundenen Wanderweg entlang der Au über das gemeindeeigene Flurstück 5/4 mit sanftem Anstieg über den Hügelder Schmutzwasserleitung zum Klärwerk Bülk erfolgen. Die unterhaltungsintensive steile Treppe über die Schmutzwasserleitung wird damit obsolet. Der Eingang zu dem neuen Weg erfolgt neben dem Eingang zu den Forellenteichen. Der Ausgang erfolgt hinter dem Schmutzwasserkanal auf den vorhandenen Wanderweg im Wald. Die Pflanzungen sollen im Herbst 2021 mit Hilfe des Bauhofs durch die Gemeindevertretung, Schülerinnen und Schüler und die Kitakinder beginnen. Ein Abstand zum Wald von 15 Metern muss wegen des Schattenwurfes durch den Wald und der sehr hohen Feuchtigkeit der niedrig gelegenen Wiese eingehalten werden. Ein geringerer Abstand zum Schmutzwasserkanal muss ebenfalls eingehalten werden. Die Fläche wird zugänglich für die Allgemeinheit und Wildtiere sein. Die Flächen 3/1 und 5/4 sind bis 2026 verpachtet. Der Bürgermeister wird gebeten, die Einwilligung des Pächters einzuholen und den Pachtvertrag anzupassen, die Einwilligung der Stadt Kiel einzuholen, da der Weg über den Schmutzwasserkanal führen soll sowie die Einwilligung des Waldbesitzers über den Durchgang zum Wanderweg auf seinen Waldflächen einzuholen.
 - c.
Die Fläche an der Freidorfer Au auf dem Flurstück 27/4, ca. 1.500 qm vor der von der GV bislang geplante Seniorenwohnanlage an der Straße Zum Mühlenteich. Die Maßnahme soll in Kombination mit den auf dem Flurstück von der Gemeinde geplanten Baumaßnahmen vorgenommen werden.
4. Die Kosten für die Bäume, Einzelbaumschutz gegen Verbiss durch Wildtiere, Muttererde und die Pflanzung i.H.v höchstens 8.000 € trägt die Gemeinde. Sie werden im Nachtragshaushalt bewilligt. Allerdings soll durch Einwerbung von Baumspenden von Bürgerinnen und Bürgern diese Kosten weitgehend reduziert werden. Der Aufruf erfolgt zeitnah über das Mitteilungsblatt des Amtes.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 7
Umgang mit der Tourismusabgabe zu Coronazeiten
Vorlage: 2021/T/380

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink führt in die Sach- und Rechtslage ein und berichtet von einem Gewerbetreibenden, welcher von den Corona-Hilfspaketen nicht berücksichtigt wurde und nun Schwierigkeiten hat, die Tourismusabgabe zahlen zu können.

In diesem Zusammenhang hat Herr Dr. Klink die aktuelle Satzung gesichtet und bittet den SKT-Ausschuss, diese im Hinblick auf die Höhe der Abgabe neu kalkulieren zu lassen. Die bisherigen Einnahmen stehen bei Weitem nicht mehr im Verhältnis zu den anfallenden Aufgaben und Kosten.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch, auch über die Möglichkeit die Tourismusabgabe aufzuheben, beschließt die Gemeindevertretung diesem Gewerbetreibenden eine Stundung mit Ratenzahlung anzubieten.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 8
Kündigung der Mietverträge für die Aufstellung von Strandkörben und Erhöhung der entsprechenden Mieten
- Anträge der Strandkorb AG
Vorlage: 2021/T/375

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink übergibt das Wort an Herrn Claßen. Dieser erläutert den Tagesordnungspunkt und verliest den Beschlussantrag.

Die Gemeindevertretung beschließt dem Beschlussantrag wie folgt zuzustimmen:

1.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mietverträge mit allen Strandkorbplatzmieter*innen zu kündigen und die Strandkorbmieten folgendermaßen zu erhöhen:

- Für Strander*innen um 50% auf 75,- Euro
- Für Auswärtige um 100% auf 200,- Euro
- Für Gewerbetreibende um 50% auf 75,- Euro

2.

Ferner sollen vorerst für die nächsten zwei Jahre keine neuen Verträge abgeschlossen werden. Dies gilt ebenfalls für Verträge, die nicht weitergeführt werden.

3.

Die Mietverträge privaten Mieter*innen sollen unter § 4(1) um den folgenden Satz geändert werden:

- (1) „Strandkörbe haben dem gewöhnlichen Erscheinungsbild zu entsprechen, **sollten wetterfest sein und bieten maximal Platz für zwei Personen.** Sie sind in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Der Mieter hat in regelmäßi-

gen Abständen den ordnungsgemäßen Zustand und die Aufstellung seines Strandkorbes zu überprüfen. Das Abplanen bzw. das Verhüllen der Strandkörbe ist generell untersagt.

4.

Die Verträge mit den Gastronomen sollten um die folgenden Maßgaben geändert werden:

- Bereithaltung von mindestens 20 Tageskörben pro Betrieb
- die gewerblich betriebenen Strandkörbe werden sternförmig um den Betrieb aufgestellt (Freiflächen werden nicht geduldet)

Um die Neuaufsetzung der Verträge zu vereinfachen, soll allen bestehenden Mietparteien gekündigt und gleichzeitig ein neuer Vertrag ausgestellt werden.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 9

Beschluss des Kriterienkatalogs für die Einrichtung privater Bestattungsplätze

Vorlage: 2021/50/397

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink erläutert kurz die Sach- und Rechtslage und stellt den Kriterienkatalog noch einmal vor.

Es erfolgt ein kurzer Austausch zur allgemeinen Thematik. Es wird klargestellt, dass die Gemeinde grundsätzlich private Bestattungen unter den gegebenen Voraussetzungen gestattet und keine Vorlage weiterer Einzelfälle wünscht. Die Verwaltung soll die Einzelfälle unter Berücksichtigung der festgelegten Kriterien und rechtlichen Grundlagen bescheiden.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgenden Kriterienkatalog für die Einrichtung privater Bestattungsplätze:

1. Es sind grundsätzlich nur Urnenbegräbnisse auf privaten Bestattungsplätzen erlaubt.
2. Die Genehmigung gilt lediglich für die Urnenbeisetzung, mit persönlichen Angaben des Verstorbenen (Name, Geburtsdatum, Sterbedatum..).
3. Die private Grabstätte muss öffentlich zugänglich sein.
4. Die Privatgrabstätte muss würdig ausgestattet sein und während der Ruhezeit (mindestens 20 Jahre) unterhalten werden.
5. Das Flurstück mit der Grabstätte ist so zu bewirtschaften, dass es in seinem Erscheinungsbild der Würde einer Grabstätte entspricht.
6. Die Urnengrabstätte muss durch einen Zaun vor den Zugriffen Dritter oder Tieren geschützt werden.

7. Pietätsgefühl und Totenruhe dürfen auch durch andere Bebauung oder Nutzung des Grundstücks und der Nachbargrundstücke nicht beeinträchtigt werden.
8. Über den Verbleib der Urne muss auf jeden Fall Gewissheit bestehen und ein entsprechender Nachweis geführt werden.
9. Die Beisetzung der Urne ist schriftlich durch das Beerdigungsinstitut nachzuweisen.
10. Die Grabstätte ist zur Wahrung der Ruhezeit durch grundbuchliche Eintragung abzusichern. Die Erlaubnis steht unter dem Vorbehalt des Nachweises.
11. Ein Wechsel des Grundeigentums ist der Ordnungsbehörde anzuzeigen
12. Bei Veräußerung des Grundstücks innerhalb der Ruhezeit, muss die Ausgrabung und Umbettung der Urne mit behördlicher Genehmigung erfolgen. Diese ist rechtzeitig anzuzeigen.

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 10

Konzept über öffentlich zugängliche Elektroladesäulen in den Gebietskulissen der Ämter Dänischer Wohld und Hüttener Berge sowie der Gemeinden Schwedeneck, Noer und Strande

Vorlage: 2021/50/400

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink erläutert die Sach- und Rechtslage.

Nach einer längeren Diskussion über mögliche Standorte, schlägt Herr Dr. Förster vor, zwei Elektroladesäulen auf dem Großparkplatz und je eine im Bernstorffweg und in der Klaus-Groth-Straße aufzustellen.

Herr Strand schlägt des Weiteren vor, Mobilitätsstationen für Fahrräder aufzustellen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig darüber, dass die Nachhaltigkeit gewährleistet sein muss.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Abschlussbericht des Konzepts über öffentlich zugängliche Elektroladesäulen in den Gebietskulissen der Ämter Dänischer Wohld und Hüttener Berge sowie der Gemeinden Schwedeneck, Noer und Strande zur Kenntnis.

Die Gemeinde wird voraussichtlich im III. Quartal 2021 die weitere Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des Ausbaus einer öffentlichen Ladeinfrastruktur im Rahmen der abgestimmten Konzeption vornehmen. Ein gemeinsames Vorgehen mit den amtseigenen sowie den Gemeinden der Ämter Dänischer Wohld und Hüttener Berge sollte entsprechend der Empfehlung in Erwägung gezogen werden.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 11

Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße Witten Land'n

Vorlage: 2021/50/403

Der Bürgermeister Herr Dr. Klink erläutert kurz die Sach- und Rechtslage. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung die Prüfung über eine Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße Witten Land'n. Es wird ausdrücklich kein Beschluss für oder gegen die Einrichtung gefasst.

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 12

Erstellung eines Indirekteinleiterkatasters für die Gemeinde Strande

Vorlage: 2021/50/396

Herr Dr. Klink stellt kurz die Sach- und Rechtslage vor. Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 2.500,00 EUR für die Erstellung eines Indirekteinleiterkatasters.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 13

Schmutzwasserentwässerung in Alt Bülk

Vorlage: 2021/50/398

Herr Dr. Klink, Herr Rodde und Herr Kauffmann sind befangen und verlassen den Raum um 21.28 Uhr.

Frau Sieg erläutert kurz die Sach- und Rechtslage. Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Herstellung einer gemeindlichen Schmutzwasser-Entwässerungsanlage im Bereich Gut Alt Bülk und die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 270.000,00 EUR für das Wirtschaftsjahr 2021 über den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Strande“. Hierzu ist ergänzend im III. Quartal eine 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2021 vorzulegen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 3

Herr Dr. Klink, Herr Rodde und Herr Kauffmann betreten den Raum um 21.31 Uhr. Ihnen wird das Abstimmungsergebnis mitgeteilt.

Tagesordnungspunkt 14

Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, zu dem Tagesordnungspunkt 15 die Öffentlichkeit auszuschließen, da berechnigte Einzelinteressen und Interessen der Gemeinde Strande es erfordern.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:32 Uhr geschlossen. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Mitteilungen des Bürgermeisters zur Sitzung der GV am 17.06.2021

Nächtliche Randalere

- Wir haben durch das rigorose Handeln die Lage sehr gut im Griff
- Die Lage hat sich normalisiert und das jugendliche Publikum gibt sich sehr viel Mühe, dass es nicht zu erneuten Eskapaden kommt

Sachstand Ökowieden

- Fertigstellung des Dammes in dieser nächsten Woche
- Fertigstellung der Staustufe in dieser Woche
- Wir arbeiten hier auch unser gesammeltes See gras ein
- Im FA- Ausschuss schon berichtet: Es scheint eine Kooperation mit der Arche Warder sich zu entwickeln, worüber ich mich sehr freue, da beide Partner davon sehr profitieren und es insgesamt eine große Bereicherung darstellt.
- Ein Hauptproblem sind die Kosten für den neuen Weidezaun. Hier haben wir einen Hauptsponsor aus Bargtheide gefunden, der diesen Zaun mit 10.000€ unterstützt und damit diese tolle Kooperation möglich macht.

Skulpturen komplett

- Die über das Kulturforum initiierte Ausstellung des berühmten Künstler Jörg Plickat an der Promenade Richtung Bülker Huk ist nun vollständig.
- Die letzten zwei Skulpturen wurden installiert.

Schleswig-Holstein Musik Festival

- Am 08.07.2021 kommt das Schleswig-Holstein Musikfestival nach Strande und wird aufgrund der großen Nachfrage zwei Konzerte von „Ulrich Tukur and the Rhythmus Boys“ als Open Air Veranstaltung im Hafen aufführen
- Möglich gemacht haben diese Konzerte neben dem Kieler Yachtclub, die NGEK als Sponsor und ganz viele ehrenamtliche Helfer

Internetversorgung Promenade und Hafen

- Gefällt mir überhaupt nicht und hier wird es Änderungen geben müssen. Christoph Hernekamp und Roland Rademacher arbeiten hier an einer Lösung – Vielen Dank!

Promenadenfest (da wird die Arbeitsgruppe sich noch zu äußern)

Neuer (gebrauchter) **Schlepper für den Bauhof** geliefert worden

Komposttoilette – Toilettenerweiterung KITA

- In der KITA gibt es vier Toiletten für die zwei regulären Gruppen – das ist von den Vorgaben ausreichend für 40 Kinder!
- Da aber auch die Außengruppe „Strandgruppe“ die Toiletten zeitweilig nutzt, kommt es zu „Wartezeiten“
- Es war Wunsch der Eltern zusätzliche Toiletten in der Einrichtung zu etablieren. Das ist nur mit viel Aufwand zu realisieren und die Kosten betragen rund 15.000€.
- Es hat sich aber bei der Planung herausgestellt, dass in 2025 die behördlichen Anforderungen sich verändern und der Sanitärtrakt dann komplett umgebaut werden muss.
- Daher wäre es nicht sinnvoll, jetzt 15.000€ zu investieren und dann

kurze Zeit später wieder 50.000€ auszugeben.

- Die Kindergartenleitung regte an, eine Komposttoilette zu etablieren und ich wurde vom Bauausschuss dankenswerter Weise beauftragt mich um Komposttoiletten und Trockentoiletten zu befassen
- Es ist nicht so einfach wie man es zuerst denken mag und die Probleme entstehen bei der Handhabung, der Reinigung und Hygiene. Eimer mit Späne, Eimer mit Kalk oder mit Kurbel erfolgreiche Durchmischung sowie Entsorgung sind meines Erachtens definitiv keine Aufgaben für die Betreuerinnen, Eltern oder Kinder. Je mehr man sich damit beschäftigt, desto abwegiger ist solch ein System für eine KITA
- Die Gemeinde ist gewillt, die „große Lösung“ umzusetzen und in den Haushalt 2022 entsprechend Geld einzustellen. Die Planungen können aber direkt in Angriff genommen werden
- Als Interimslösung für die Strandgruppe würde ich sonst vorschlagen, die Toiletten in der direkt anliegenden Turnhalle zu nutzen. Diese sind kaum in Nutzung und sind ebenfalls kindgerecht.

Bericht des Hafenausschussvorsitzenden zur GV am 17.06.2021

Der Hafenausschuss hat in diesem Quartal mangels Themen nicht getagt.

Die Arbeiten der im vergangenen Winter geplanten Erneuerung des Oberbaus des Steg 6 einschl. der Erneuerung der Kraftstofffülleitungen für die Yachttankstelle ist noch nicht abgeschlossen. Wir sind bestrebt, die Restarbeiten bis zum Monatsende abzuschliessen und dann eine Abnahme vorzunehmen.